

Gebrauchsanleitung

Betätigungsplatte Visign for Public 5



für UP-Spülkasten 2H

Modell
8326.16

Baujahr (ab)
10/2012

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
1.1	Zielgruppen	3
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	5
2.1	Normen und Regelwerke	5
2.2	Sicherheitshinweise	5
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3.1	Einsatzbereiche	6
2.4	Produktbeschreibung	7
2.4.1	Übersicht	7
2.4.2	Technische Daten	7
2.4.3	Funktionsweise	9
2.4.4	Systemerweiterungen	12
2.4.5	Einstellmöglichkeiten	14
2.5	Zubehör	16
3	Handhabung	17
3.1	Montageinformationen	17
3.1.1	Montagebedingungen	17
3.1.2	Benötigtes Material und Werkzeug	18
3.2	Montage	19
3.2.1	Netzteil montieren	19
3.2.2	Einbau vorbereiten	20
3.2.3	Spülauslösung montieren (Spülkasten 2H)	23
3.2.4	Betätigungsplatte montieren	32
3.2.5	Externe Signalgeber anschließen	35
3.3	Inbetriebnahme	35
3.3.1	Infrarotsensor einstellen	35
3.3.2	Spülung einstellen	37
3.3.3	Viega Hygiene-Funktion einstellen	39
3.4	Fehler, Störungen und Abhilfe	45
3.5	Pflege und Wartung	45
3.5.1	Pflegehinweise	45
3.5.2	Batterie wechseln	46
3.6	Entsorgung	49

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Elektro-Fachhandwerker
- Betreiber
- Endverbraucher

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche / Montagebedingungen

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Schutzbereich zur Installation des Netzteils in Dusch- und Bade-räumen	VDE 0100-701

Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Elektrische Zulassungen	EN 60950
Elektrische Zulassungen	EN 60335
Elektrische Zulassungen	EN 61558

2.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR! **Gefahr durch elektrischen Strom**

Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektro-Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Schalten Sie vor dem Anschließen des Netzteils die Netzspannung ab.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.3.1 Einsatzbereiche

In öffentlichen oder barrierefreien Sanitärräumen bietet eine Betätigungsplatte mit Infrarot-Sensor eine praktische und hygienische Möglichkeit der Spülauslösung für Nutzer und Pflegepersonal. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, funkgesteuerte oder kabelgebundene Signalgeber an die elektronische Spülauslösung anzuschließen, damit z. B. vom Pflegepersonal ohne einen Aufenthalt im Bereich des Infrarot-Sensors von gut erreichbarer Stelle Spülungen ausgelöst werden können.



Bei der Planung muss im Bereich des Spülkastens ein Stromanschluss für die elektronische Spülauslösung vorgesehen werden.

Über die elektronische Auslösung kann immer nur die Großspülmenge ausgelöst werden.

Viega Hygiene-Funktion

Über die Viega Hygiene-Funktion können Spülungen zeitgesteuert ausgelöst werden, um eine Stagnation in Trinkwasserleitungen zu verhindern.

Geeignete Spülkästen

Die Betätigungsplatte ist für das berührungslose Auslösen von Spülvorgängen an Viega UP-Spülkästen bestimmt.

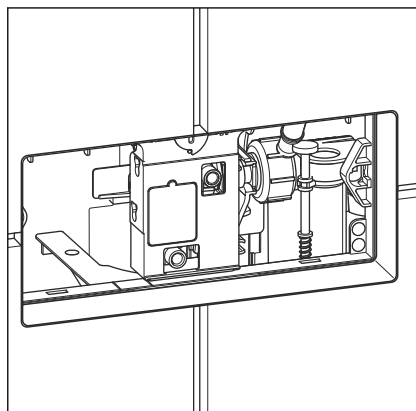
Der Einbau ist nur in folgenden Viega UP-Spülkästen möglich:

■ Spülkasten Modell 2H

Vergewissern Sie sich vor der Montage, welches Modell installiert ist. Die folgenden Informationen helfen Ihnen, das Modell des verbauten Spülkastens zu bestimmen:

Spülkasten 2H

Der Revisionsschacht dieses Spülkastens befindet sich in ca. 1 Meter Höhe auf der Vorderseite.



2.4 Produktbeschreibung

2.4.1 Übersicht

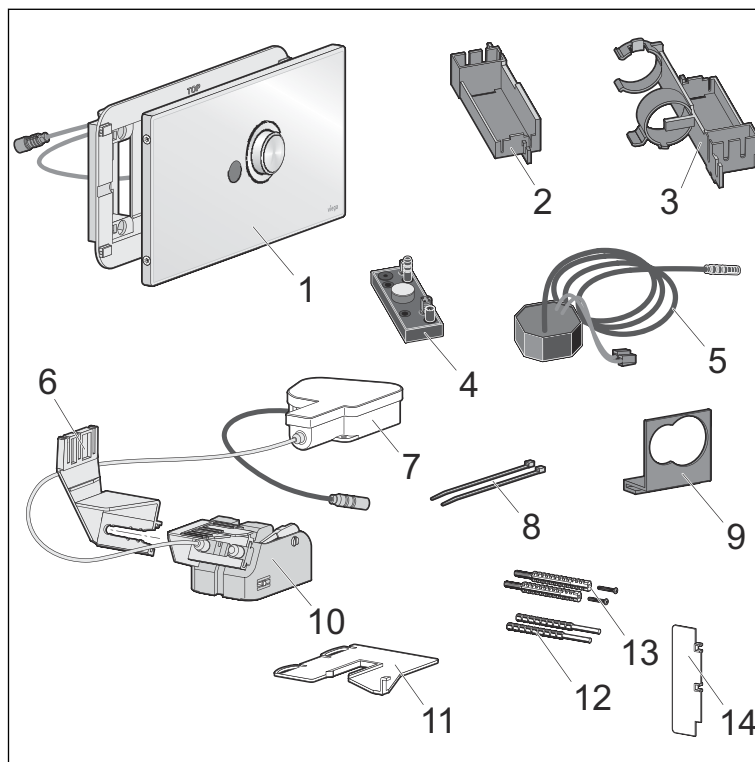


Abb. 1: Lieferumfang

- 1 Betätigungsplatte
- 2 Halter Steuerung (für Spülkasten 2H)
- 3 Halter Steuerung (für Spülkasten 1F)
- 4 Steuerung
- 5 Netzteil 230 V
- 6 Halter Motor (für Spülkasten 1F)
- 7 Antriebseinheit
- 8 Kabelbinder
- 9 Halter Batteriefach
- 10 Bowdenzugeinheit
- 11 Befestigungsplatte Motor (für Spülkasten 2H)
- 12 Betätigungsstifte für manuelle Auslösung
- 13 Befestigungsset Betätigungsplatte (je 2 Gewindebolzen und Schrauben)
- 14 Einstellschablone

2.4.2 Technische Daten

Das Produkt weist folgende technische Daten auf:

Spülmenge

Über die **manuelle Auslösung** an der Platte wird immer eine Spülung mit der Großspülmenge ausgelöst. Die Spülmenge beträgt 6–9 Liter.

Über den **Infrarotsensor** wird entsprechend der Einstellung (☞ „*Einstellungen für den Infrarotsensor*“ auf Seite 14) automatisch zwischen einer Auslösung der Klein- oder der Großspülmenge ausgewählt.

Bei **elektronischer Auslösung** können nur Spülungen mit der Großspülmenge von 6 oder 9 Litern ausgelöst werden.

Erfassungsbereich

Nahbereich	0–30 mm
Fernbereich	450–550 mm

Elektrik

Eingang (Netzteil)	100–240 V AC, 50–60 Hz, 180 mA
Ausgang (Netzteil)	6,5 V DC, 920 mA



Elektrische Zulassungen siehe Abschnitt ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten*“ auf Seite 5.

Hygiene-Funktion

Intervalle	24 / 72 / 168 Stunden
Hygiene-Spülmengen	6 / 9 Liter

2.4.3 Funktionsweise

Elektronische Auslösung einer Spülung

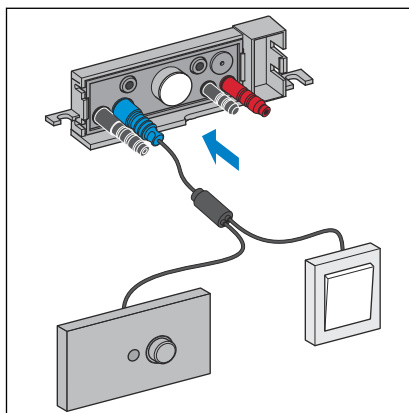


Abb. 2: Auslösung der Spülung über einen externen Signalgeber

Über einen externen Signalgeber, z. B. einen Taster oder eine Lichtschranke, wird ein Signal zur Steuerung der Spülauslösung gesendet.

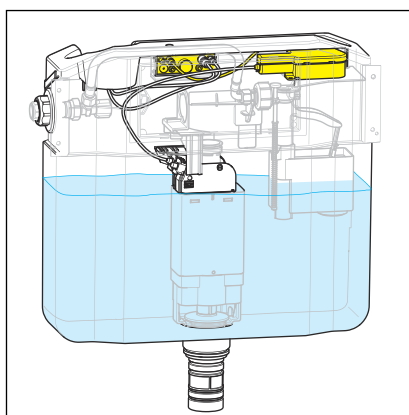


Abb. 3: Signalübermittlung von der Steuerung zum Motor

Die Steuerung übermittelt das elektronische Signal an die Antriebseinheit.

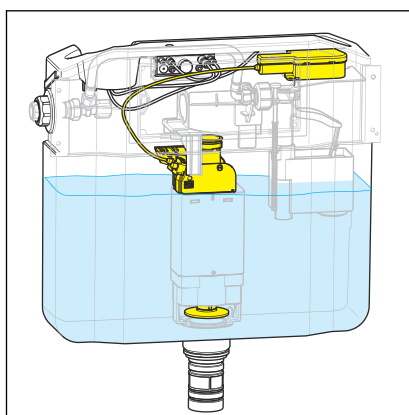


Abb. 4: Der Motor betätigt den Bowdenzug

Der Motor öffnet über den Bowdenzug das Ablaufventil.

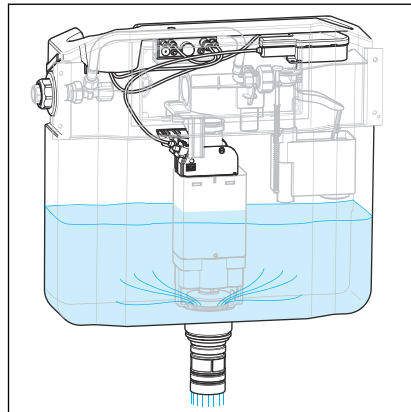
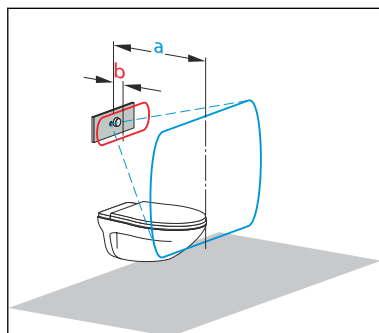


Abb. 5: Durch das geöffnete Ablaufventil läuft das Wasser ins WC

Solange das Ablaufventil geöffnet ist, fließt die eingestellte Spülmenge in das WC.

Infrarot-Auslösung



Die Spülauslösung erfolgt berührungslos über den Infrarot-Sensor auf der Betätigungsplatte. Dieser Sensor unterscheidet zwischen einem Nah- und einem Fernbereich.

a: Fernbereich (blau) 450–550 mm

b: Nahbereich (rot) 0–30 mm



Durch das Vorhalten der Hand im Nahbereich kann eine Spülung ausgelöst werden.

Wenn sich eine Person länger als 8 Sekunden im Fernbereich aufhält, wird die Spülauslösung über den Nahbereich automatisch deaktiviert. Eine ungewollte Spülauslösung wird so vermieden.

Nach der Spülauslösung ist der Nahbereich für ein Nachspülen von Hand wieder aktiv.



Verlässt die Person den Fernbereich, erfolgt automatisch eine Spülung.

Nach der Nutzung kann über den Nahbereich eine zusätzliche Spülung ausgelöst werden.

Viega Hygiene-Funktion

In Trinkwasserleitungen können sich durch Stagnation Keime (z. B. Legionellen) bilden. Um die Keimbildung zu verhindern, ist es wichtig, Leitungen regelmäßig durchzuspülen. Zu diesem Zweck wurde die Viega Hygiene-Funktion entwickelt.

Mit der Viega Hygiene-Funktion können Spülungen zeitgesteuert ausgelöst werden. Intervall und Spülmenge werden je nach Bedarf eingestellt und von der Steuerung gespeichert. Alle Einstellungen bleiben auch bei einem Stromausfall erhalten.

2.4.4 Systemerweiterungen

Durch den Anschluss von Zubehörteilen an die Steuerung kann der Funktionsumfang des Systems erweitert werden.

Redundante Spannungsversorgung

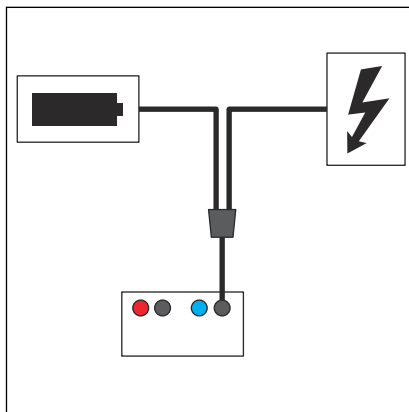
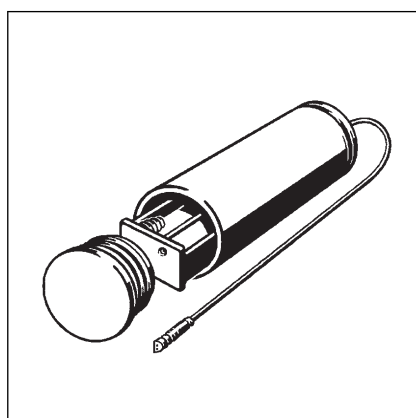


Abb. 6: Anschluss der redundanten Spannungsversorgung

Um wie gezeigt eine redundante Spannungsversorgung mit einem zusätzlichen Batteriefach herzustellen, benötigen Sie folgendes Zubehör:



Für eine redundante Spannungsversorgung kann mittels Adapter Modell 8355.91 zusätzlich das Batteriefach angeschossen werden. Das Batteriefach ist im Lieferumfang des Adapters enthalten.

Zusätzliche externe Signalgeber

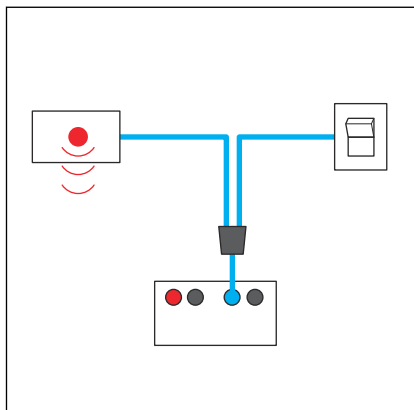
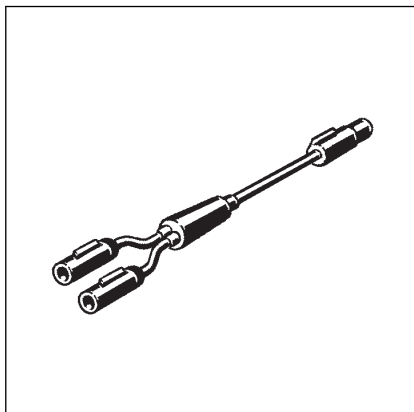


Abb. 7: Anschluss eines externen Tasters

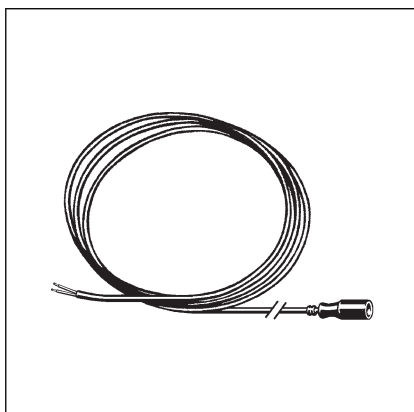
Um wie gezeigt einen weiteren externen Signalgeber anschließen zu können, benötigen Sie folgendes Zubehör:

Mit dem Erweiterungskabeladapter Modell 8350.36 kann zusätzlich zum Infrarotsensor ein weiterer Signalgeber angeschlossen werden.



Zusätzlich erforderlich: 1 Anschlusskabel sensitive.

Über das Anschlusskabel sensitive Modell 8355.90 können bauseitige Taster, Schalter oder Lichtschranken zur Spülauslösung an die Steuerung angeschlossen werden.



Zusätzliche Funkauslösung

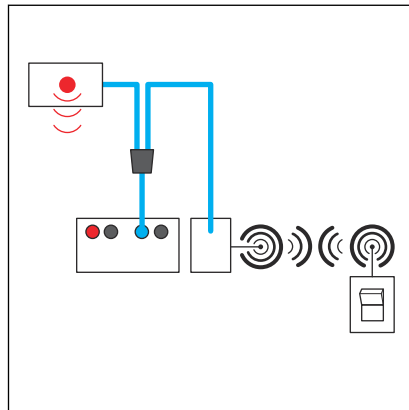
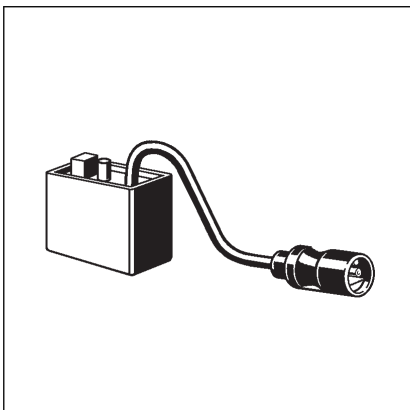
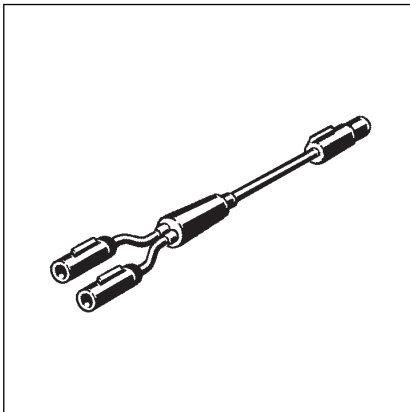


Abb. 8: Anschluss von Funkauslösung

Um wie gezeigt neben dem Infrarotsensor eine Funkauslösung anschließen zu können, benötigen Sie folgendes Zubehör:

Mit dem Erweiterungskabeladapter Modell 8350.36 kann zusätzlich zum Infrarotsensor ein weiterer Signalgeber angeschlossen werden.



Mit dem Funkempfänger Modell 8350.35 können Signale von HEWI-Funksendern zur Spülauslösung (z. B. an Stützklappgriffen) empfangen werden.

2.4.5 Einstellmöglichkeiten

Einstellungen für den Infrarotsensor

Reichweite des Infrarotsensors

Der Nahbereich ist auf 0 bis 3 cm eingestellt.

Der Fernbereich kann wie folgt eingestellt werden:

- kleine Reichweite (ca. 450 mm)
- mittlere Reichweite (ca. 500 mm) (Werkseinstellung)
- große Reichweite (ca. 550 mm)

Deckel vor Sensor

Diese Einstellungsmöglichkeit ist für den Fall vorgesehen, dass ein geöffneter Deckel den Sensor abdeckt. In der Werkseinstellung ist die Funktion deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird eine Spülung ausgelöst, sobald der Deckel aus dem Sensorbereich entfernt wird.

Wir empfehlen jedoch schon bei der Planung darauf zu achten, dass der Deckel nicht vor dem Sensor steht, um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Spüleinstellungen



Für elektronisch ausgelöste Spülungen (inkl. Hygiene Spülungen) können technisch bedingt nur Großspülungen mit einer Spülmenge von 6 oder 9 Litern ausgelöst werden, obwohl die Programmierung auch kleinere Spülmengen vorsieht. Wenn kleinere Spülmengen eingestellt werden, wird immer mit der kleinstmöglichen Spülmenge von 6 Litern gespült.

Spülmenge

Dieses Kriterium bezieht sich ausschließlich auf die Spülmenge für elektronisch über die Spülauslösung ausgelöste Spülungen. Die Spülmenge für Hygiene-Spülungen wird separat eingestellt.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- 4,5 Liter Spülmenge (technisch bedingt erfolgen die Spülungen mit der kleinstmöglichen Spülmenge von 6 l)
- 6 Liter Spülmenge (Werkseinstellung)
- 9 Liter Spülmenge

Intervall (Hygiene-Funktion)

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Hygiene-Funktion deaktiviert (Werkseinstellung)
- Hygiene-Spülung 24 Stunden nach der letzten Benutzung
- Hygiene-Spülung 72 Stunden nach der letzten Benutzung
- Hygiene-Spülung 168 Stunden nach der letzten Benutzung

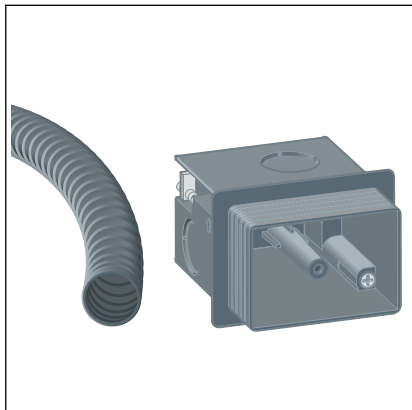
Hygiene (Hygiene-Funktion)

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Hygiene Spülmenge 3 Liter (Werkseinstellung) (technisch bedingt erfolgen die Spülungen mit der kleinstmöglichen Spülmenge von 6 l)
- Hygiene Spülmenge 6 Liter
- Hygiene Spülmenge 9 Liter

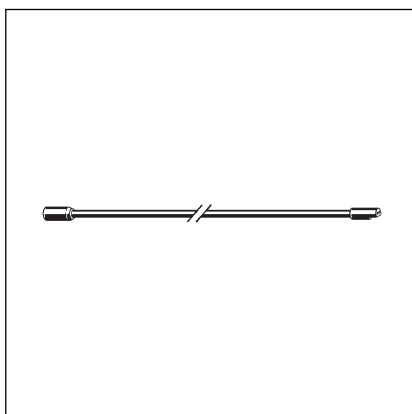
2.5 Zubehör

Optionales Zubehör



Rohbauset

Das Set Modell 8350.14 enthält eine Hohlwanddose zur Unterbringung des Netzteils und ein Leerrohr mit passendem Clip für die Verbindung zum Spülkasten (2H, 1F und Standard 2S).



Verlängerungskabel

2-Meter-Kabel Modell 8352.690 für die Verlängerung der Spannungsversorgung bis maximal 4,75 Meter Länge.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagebedingungen

Das Modell darf nur für die in [Kapitel 2.3.1 „Einsatzbereiche“](#) auf Seite 6 genannten Modelle verwendet werden.

Einbauort des Netzteils

Damit das Netzteil später zugänglich ist, sollte es an einer gut erreichbaren Stelle montiert werden.

Vor Beginn der Fliesenarbeiten sollte eine Unterputz-Dose für das Netzteil mit Leerrohr zum Spülkasten installiert werden (Rohbauset [„Optionales Zubehör“](#) auf Seite 16).

Bei Bedarf kann das Kabel des Netzteils bis zu einer Länge von 4,75 Metern verlängert werden (zweimal Verlängerungskabel [„Optionales Zubehör“](#) auf Seite 16).

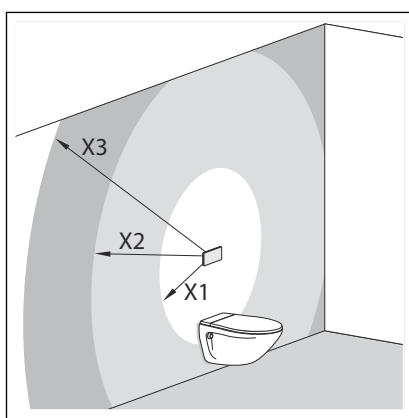


Abb. 9: Einbauort des Netzteils

X1 max. 0,75 m

X2 max. 2,75 m mit einem Verlängerungskabel (Artikelnummer 628 505)

X3 max. 4,75 m mit zwei Verlängerungskabeln (Artikelnummer 628 505)



Eine Verlängerung der Stromversorgung um mehr als 5 Meter kann dazu führen, dass die Spannung nicht mehr ausreicht, um die Spülung auszulösen.

Schutzbereich

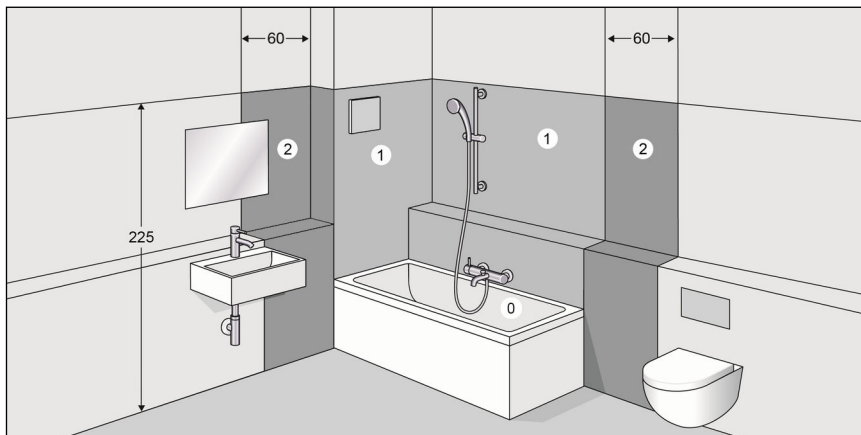


Abb. 10: Schutzbereiche

Gemäß geltender Richtlinien ist die Installation des Netzteils in den Schutzbereichen 0 und 1 von Dusch- und Baderäumen nicht zulässig, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche / Montagebedingungen“ auf Seite 5.

Viega empfiehlt, das Netzteil außerhalb der Schutzbereiche 0–2 zu installieren.

Externe Signalgeber (optional)

Wenn externe Signalgeber an die Steuerung angeschlossen werden sollen, müssen ggf. deren Anschlusskabel oder Leerrohre vor Beginn der Fliesenarbeiten in den Spülkasten verlegt werden.

3.1.2 Benötigtes Material und Werkzeug

Material

Folgendes Material ist für die Montage erforderlich:

- ggf. Leerrohr vom Netzteil bis in den Spülkasten
- ggf. Zubehör für Systemerweiterungen ☞ Kapitel 2.4.4 „Systemerweiterungen“ auf Seite 12

Werkzeug

Folgendes Werkzeug ist für die Montage erforderlich:

- Schlitz-Schraubendreher
- Torx-Schraubendreher (T 10)
- Schraubenschlüssel (SW 19)
- Messer (Cutter)

3.2 Montage

3.2.1 Netzteil montieren




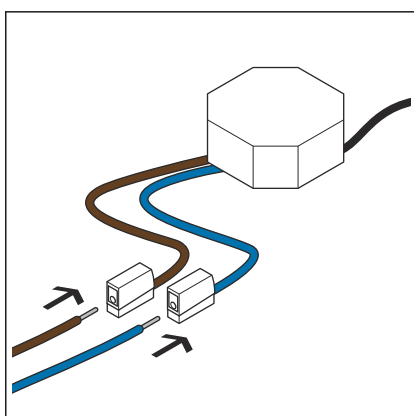
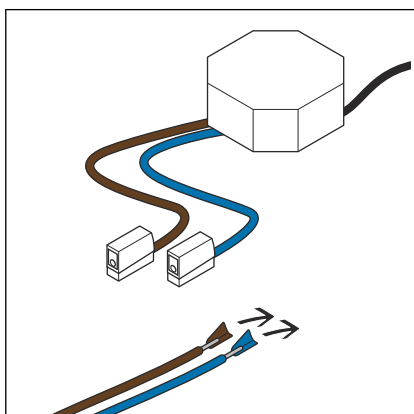
GEFAHR! **Gefahr durch elektrischen Strom**

Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrik nur durch Elektro-Fachhandwerker durchführen.
- Schalten Sie das Anschlusskabel vor Arbeiten daran immer spannungsfrei.

Voraussetzungen:

- Ein 230 V-Netzanschluss ist bauseitig bereitgestellt.
- Der Einbauort des Netzteils entspricht den Anforderungen gemäß  „Einbauort des Netzteils“ auf Seite 17.
- Das Anschlusskabel ist spannungsfrei.
- Etwa 1 cm der Isolierung der Anschlusskabel entfernen.

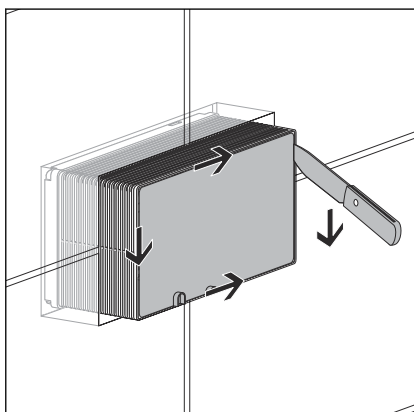


- Anschlusskabel in die Klemmen einschieben.

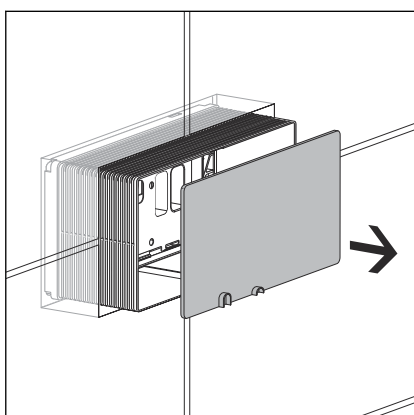
3.2.2 Einbau vorbereiten

Voraussetzungen:

- Der Spülkasten ist in der Vorwand eingebaut.
- Wenn externe Signalgeber angeschlossen werden sollen, sind die Kabel bis in den Spülkasten verlegt.
- Der Stromanschluss ist bis in den Spülkasten verlegt.
- Die Vorwand ist verflies.
- Schachtabdeckung einschneiden.

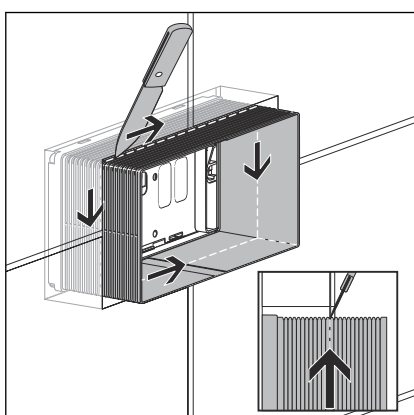


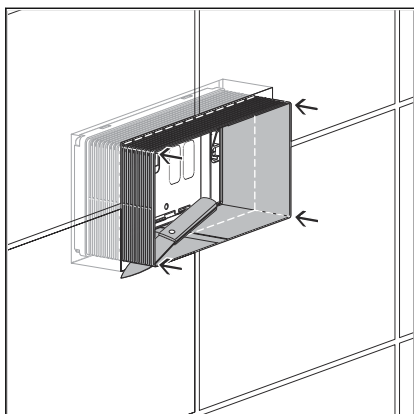
- Schachtabdeckung abnehmen.



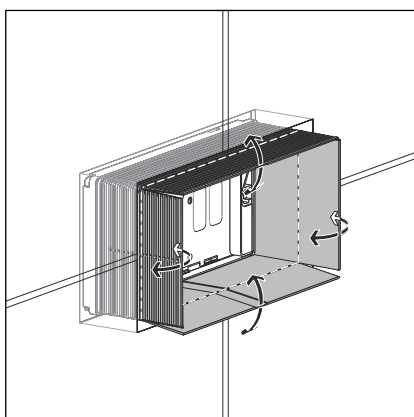
- Revisionsschacht entlang der Fliesenkante mit einem Messer einritzen.

Dabei das Messer schräg ansetzen, sodass der Schnitt bündig zur Wandoberfläche erfolgt.

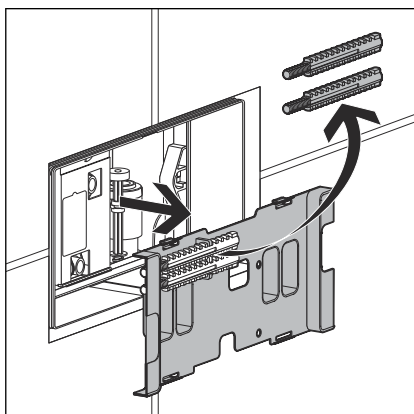




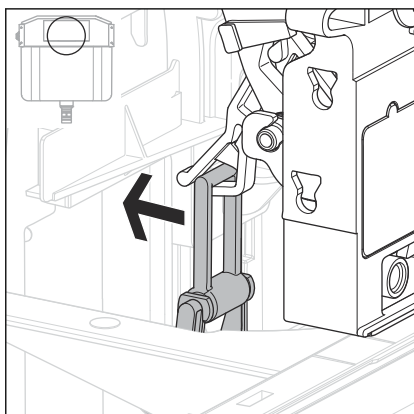
- Ecken des Revisionsschachtes senkrecht bis zur Wandoberfläche einschneiden.



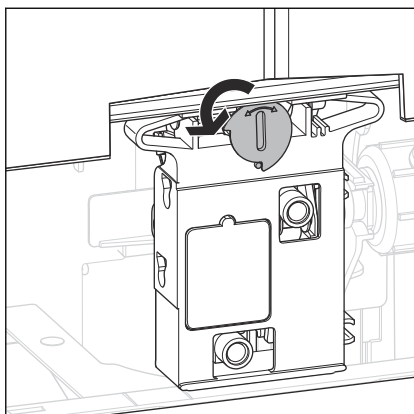
- Seiten des Revisionsschachtes nach außen knicken und abbrechen.
Der Rand des Revisionsschachtes muss mit der Wandoberfläche bündig abschließen.



- Spülkastenabdeckung abnehmen.
- Gewindebolzen von der Spülkastenabdeckung entnehmen und aufbewahren.
- Spülkastenabdeckung entsorgen.

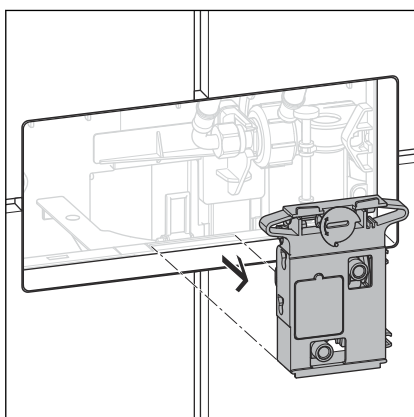


- Bügel nach hinten aus der Halterung der Mechanik drücken.

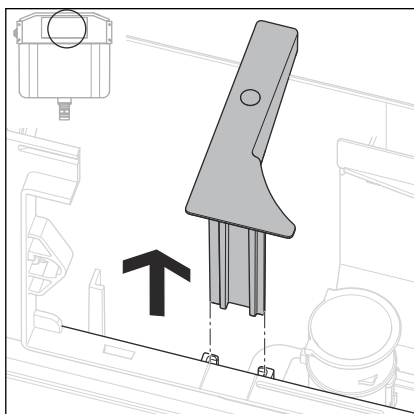


■ Verriegelung der Mechanik um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.

□ Die Mechanik ist entriegelt und kann entnommen werden.



■ Mechanik entnehmen und aufbewahren.



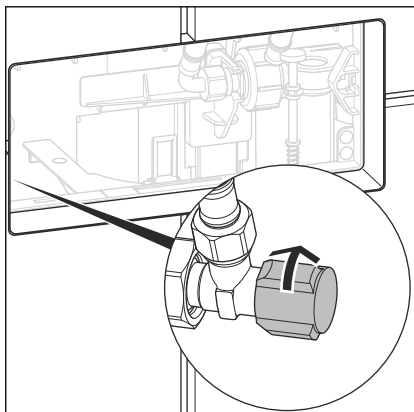
INFO! Nur bei Spülkasten 2H.

■ Distanzstück entnehmen und aufbewahren.

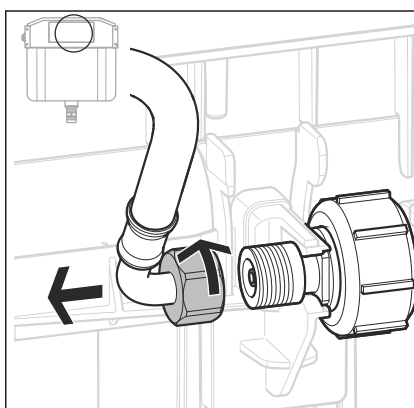
3.2.3 Spülauslösung montieren (Spülkasten 2H)

Voraussetzungen:

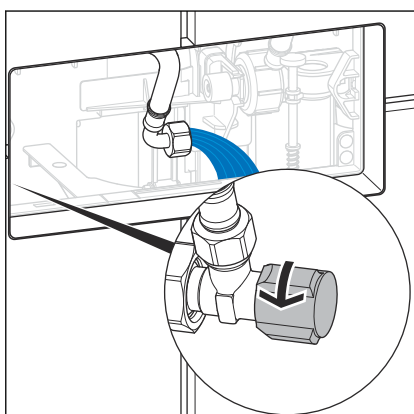
- Der Revisionsschacht ist so gekürzt, dass er bündig mit der Fliesenoberkante abschließt.
- Mechanik und Distanzstück sind entfernt.
- Eckventil schließen.



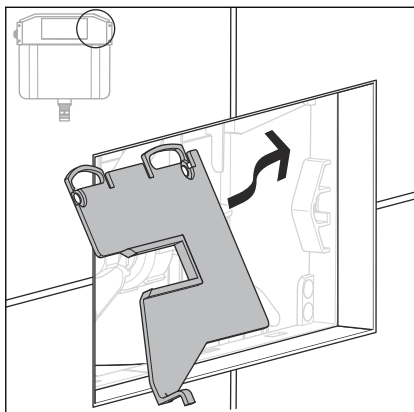
- Flexschlauch am Füllventil lösen (SW 19).



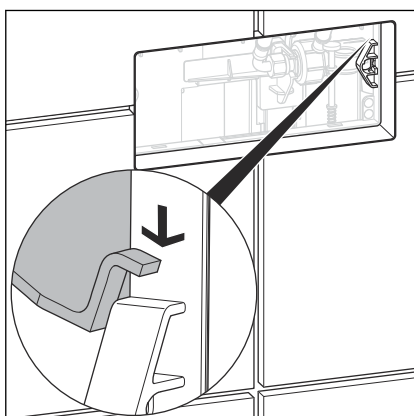
- Eckventil für ein paar Sekunden öffnen, um die Leitung zu spülen.
- Eckventil wieder schließen.



Antriebseinheit montieren

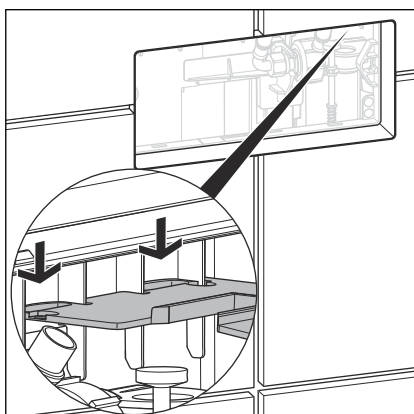


► Platte schräg in den Spülkasten einführen.



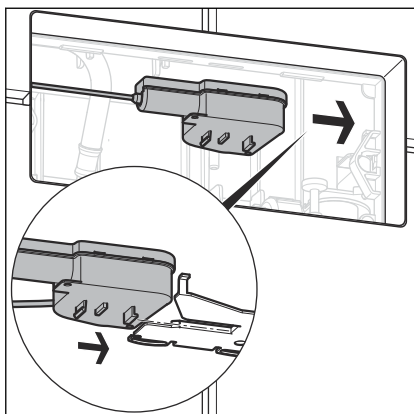
► Rechte Seite der Halteplatte am Schachtrahmen des Spülkastens ausrichten.

Der Haken an der rechten Seite der Halteplatte muss auf dem Vorsprung des Schachtrahmens aufliegen.



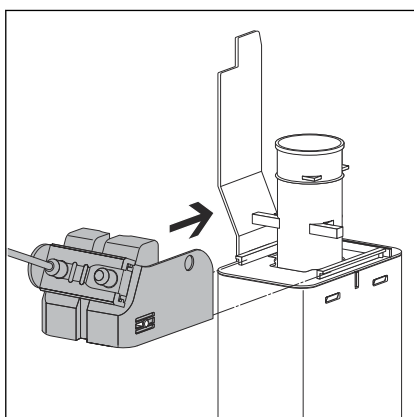
► Halteplatte waagrecht ausrichten.

Die Bügel an der linken Seite der Halteplatte müssen fest zwischen den senkrechten Lamellen in der Rückwand sitzen.



► Antriebseinheit auf die Halteplatte schieben.

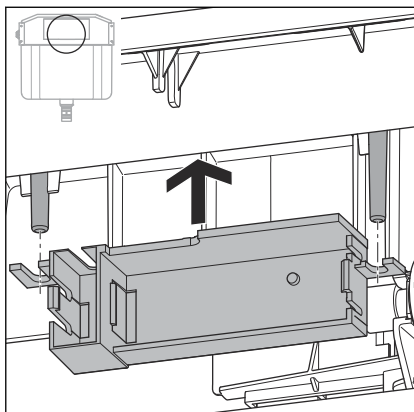
Die Antriebseinheit muss sicher in der Führungsschiene liegen.



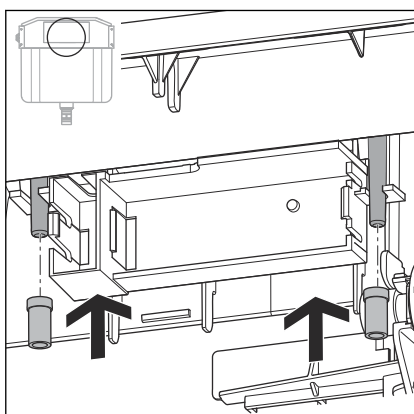
► Bowdenzugeinheit von links auf das Ablaufventil schieben.

Die Bowdenzugeinheit muss spürbar auf dem Ablaufventil einrasten.

Halter für Steuerung montieren



► Halter an den Domen positionieren.



► Gummistopfen von unten auf die Dome schieben, um den Halter zu befestigen.

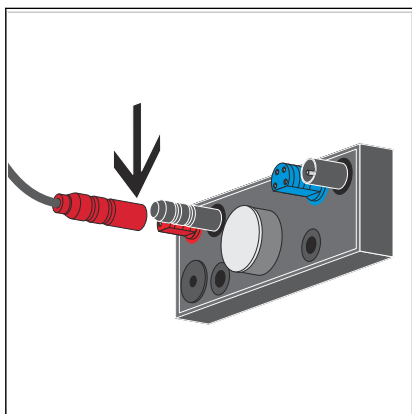
Steuerung anschließen



Beachten Sie unbedingt die vorgegebene Anschlussreihenfolge. Damit alle angeschlossenen Komponenten funktionieren, muss die Spannungsversorgung immer zuletzt hergestellt werden.

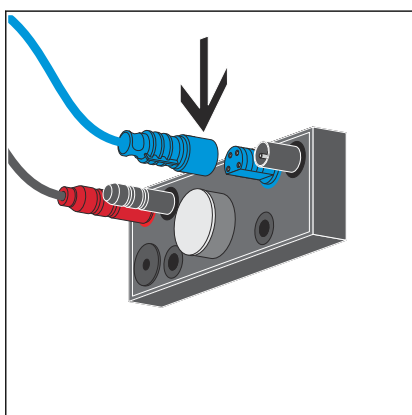
INFO! Wenn die Stecker außerhalb des Spülkastens auf die Steuerung aufgesteckt werden, ist die Montage deutlich einfacher.

- Roten Stecker zum Motor der Bowdenzugeinheit auf roten Anschluss der Steuerung stecken.



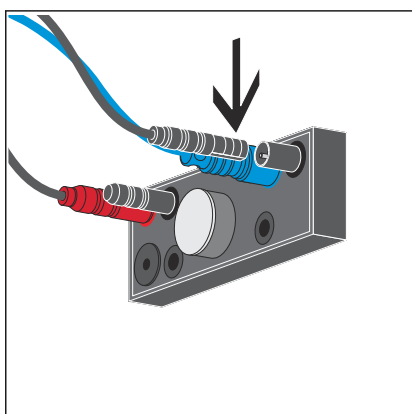
- Blaues Anschlusskabel vom Signalgeber auf blauen Anschluss der Steuerung stecken.

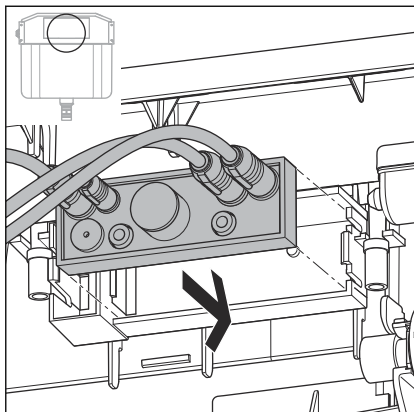
Beachten Sie auch den Abschnitt [Kapitel 3.2.5 „Externe Signalgeber anschließen“](#) auf Seite 35.



- Schwarzes Kabel der Spannungsversorgung auf rechten äußeren Anschluss der Steuerung stecken.

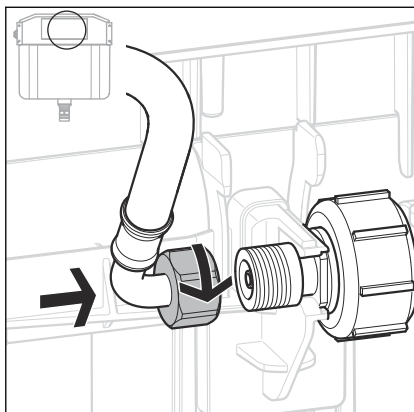
INFO! Einstellungen an der Steuerung können auch schon zu diesem Zeitpunkt vorgenommen werden. Das Programierset lässt sich leichter anschließen, wenn die Steuerung noch nicht im Spülkasten verbaut ist. [Kapitel 3.3 „Inbetriebnahme“](#) auf Seite 35



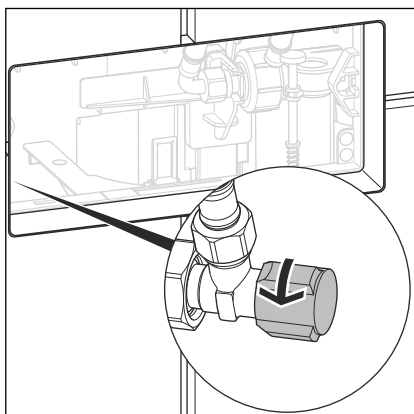


- Steuerung in den Halter im Spülkasten einsetzen.
- Kabel im oberen Teil des Kastens verlegen und mit den mitgelieferten Kabelbindern befestigen. Die Kabel dürfen keine beweglichen Teile im Spülkasten behindern.

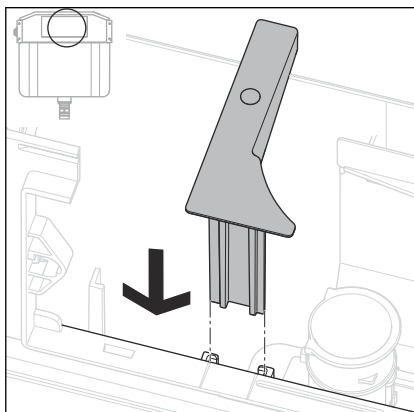
Wasserleitung anschließen



► Flexschlauch an das Füllventil anschließen.

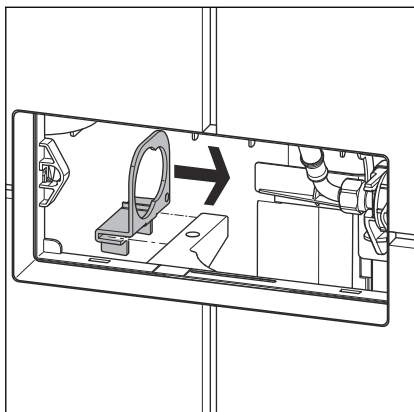


► Eckventil öffnen.

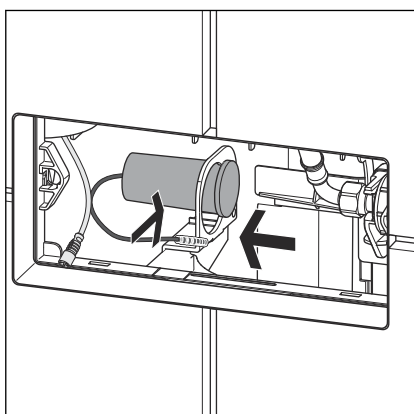


► Distanzstück einsetzen.

Batteriefach montieren (optional)



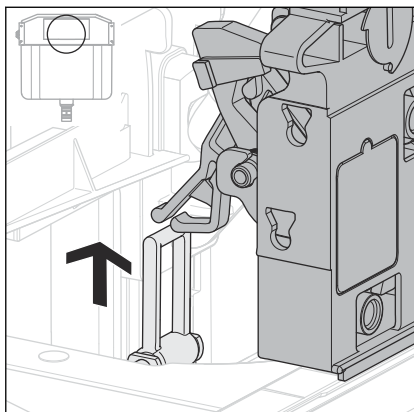
- Halter für das Batteriefach von links auf das Distanzstück aufstecken.



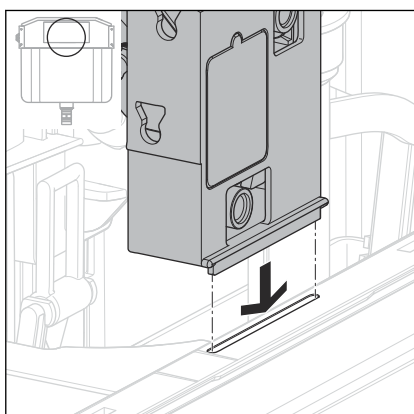
- Batteriefach durch die größere Öffnung in den Halter stecken.
- Batteriefach in die kleinere Öffnung schieben.

Das Batteriefach muss direkt hinter dem Deckel im Halter einrasten.

Mechanik montieren

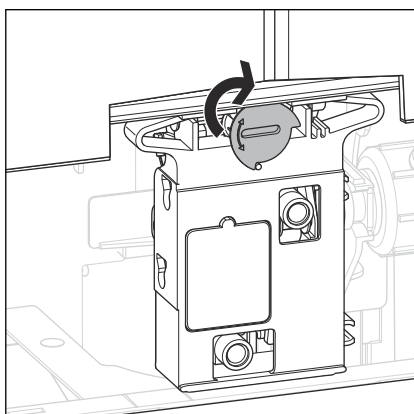


- Mechanik in den Bügel des Ablaufventils einhängen.



- Mechanik einsetzen.

Die Mechanik muss genau in den Aussparungen des Spülkastens sitzen.



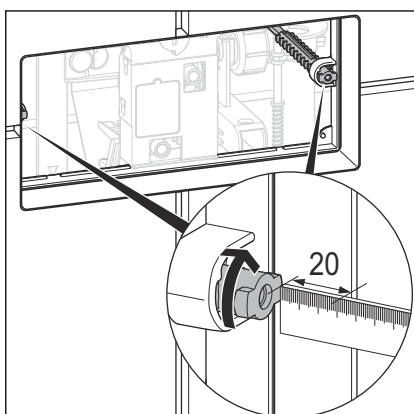
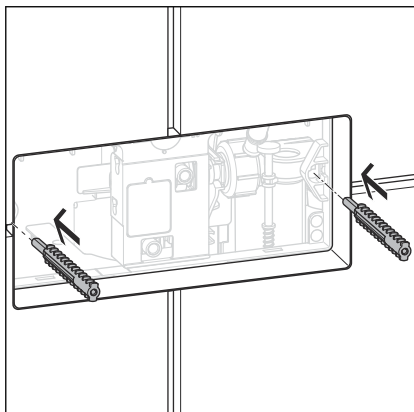
- Verriegelung der Mechanik um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

□ Die Mechanik ist verriegelt.

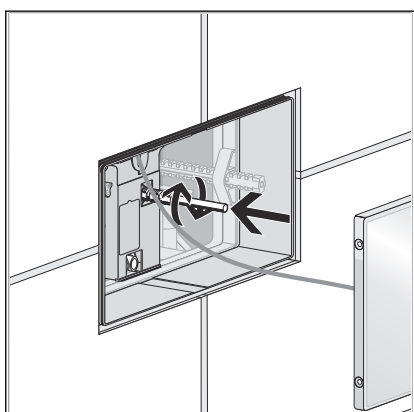
3.2.4 Betätigungsplatte montieren

Voraussetzungen:

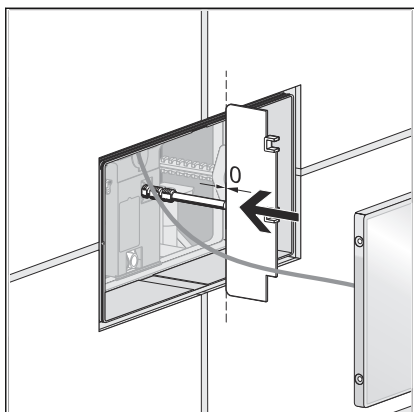
- Die Spülauslösung ist montiert.
- Gegebenenfalls ist das Batteriefach montiert.
- Die Steuerung ist angeschlossen und eingestellt.
- Gewindebolzen links und rechts in die Halterungen einfügen.
Dabei müssen die Gewindeanker nach oben und unten zeigen.



- Gewindebolzen so tief einstecken, dass die Oberkante des Gewindebolzens ca. 20 mm hinter der Fliesenoberkante liegt.
- Gewindebolzen durch 90°-Drehung fixieren.



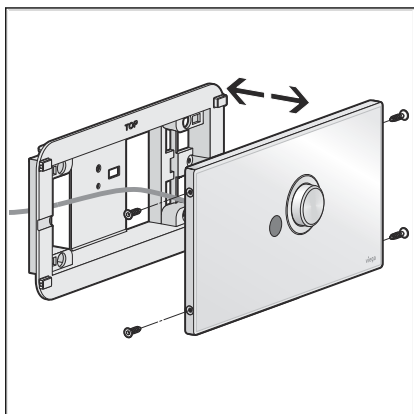
- Betätigungsstift oben rechts in die Mechanik einschrauben.
Bei Bedarf den Betätigungsstift kürzen.



- Länge des Betätigungsstiftes mit der beiliegenden Schablone einstellen.

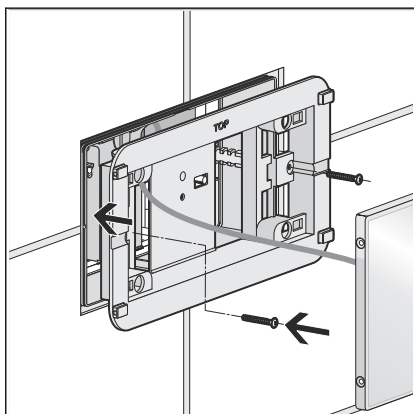
Die Stiftspitze muss 2 mm hinter der Vorderkante der Grundplatte liegen.

Abb. 11: WC-Betätigungsplatten, 8326.16, Betätigungsstift kürzen

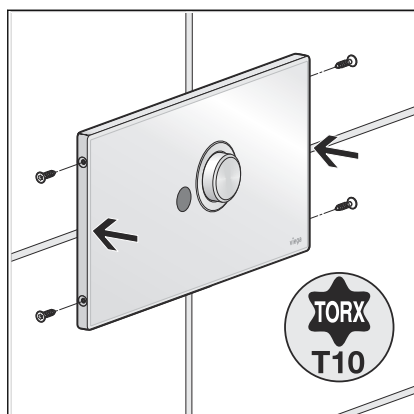


- Einbaurahmen von der Betätigungsplatte lösen.

Den Einbaurahmen dabei vorsichtig entlang des Anschlusskabels führen.



- Einbaurahmen in den Revisionsschacht einsetzen.
- Einbaurahmen links und rechts mit den Schrauben in den Gewindebolzen festschrauben.



- Betätigungsplatte aufstecken.
- Betätigungsplatte von links und rechts jeweils mit zwei Schrauben befestigen.

3.2.5 Externe Signalgeber anschließen



HINWEIS!

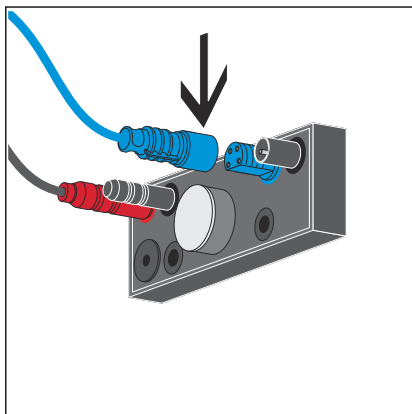
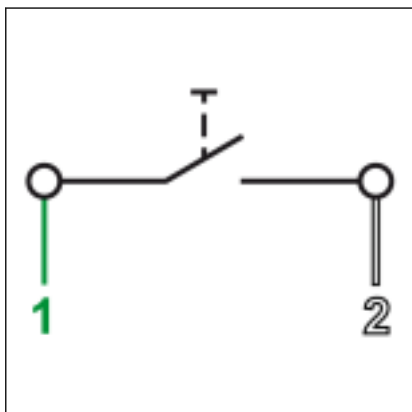
Sachschäden durch Überspannung

Wenn Sie an das Anschlusskabel für den externen Taster Spannung anlegen, beschädigen Sie dadurch die Steuerung.

- Legen Sie keine externe Spannung an!

Voraussetzungen:

- Bauseitige Taster mit Schließfunktion oder potentialfreiem Kontakt (Schließdauer min. 350 ms) vorhanden
- Anschlusskabel Modell 8355.90 vorhanden
- Schließer zur Auslösung der Großspülmenge zwischen dem grünen (1) und dem weißen Kabel (2) anschließen.
- Das Ende des braunen Kabels isolieren (z. B. mit einer Lüsterklemme).



- Anschlusskabel an die Steuerung anschließen.
- Montage der Betätigungsplatte fortsetzen. Siehe dazu ↗ **Kapitel 3.2.4 „Betätigungsplatte montieren“ auf Seite 32.**

3.3 Inbetriebnahme

3.3.1 Infrarotsensor einstellen

Programmiersperre

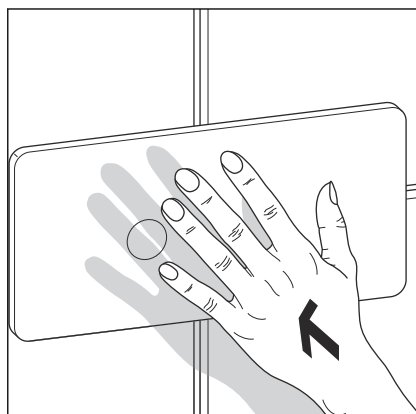
Die Steuerung kann nach dem Anlegen der Versorgungsspannung für 30 Minuten programmiert werden. Nach Ablauf der 30 Minuten wechselt die Steuerung wieder in den Normalbetrieb – die Programmierung ist gesperrt. Wenn die Einstellungen nach dieser Zeit geändert werden sollen, muss die Steuerung für mindestens 10 Sekunden von der Spannungsversorgung getrennt werden.



Beachten Sie folgende Besonderheiten bei der Programmierung:

- Bei jedem Programmiervorgang kann immer nur ein Wert eingestellt werden.
- Die Einstellungen bleiben auch bei einer Unterbrechung der Versorgungsspannung erhalten.
- Der Programmiervorgang kann ohne eine Änderung der Einstellungen abgebrochen werden, indem man den Infrarotsensor solange abgedeckt lässt, bis für mehr als 2 Sekunden kein Blinksignal mehr erfolgt ist.

Einstellungen vornehmen



Voraussetzungen:

- Die Programmiersperre der Steuerung ist nicht aktiv.
- Infrarotauge abdecken (z. B. mit einem Finger oder einer Hand).
 - Nach 10 Sekunden blinkt die Diode 2 mal. Der Programmiermodus ist aktiviert. Nach weiteren 5 Sekunden erfolgt das erste Blinksignal. Die erste Einstellmöglichkeit ist aktiv.
- Hand entfernen, um Einstellung vorzunehmen.

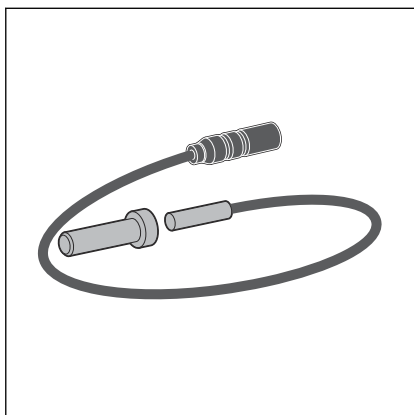
Folgende Werte können durch das Entfernen der Hand eingestellt werden:

Hand entfernen nach	Einstellung
1. Blinksignal	Fernbereich auf kleine Reichweite eingestellt
2. Blinksignal	Fernbereich auf mittlere Reichweite eingestellt (Werkseinstellung)
3. Blinksignal	Fernbereich auf große Reichweite eingestellt
4. Blinksignal	–
5. Blinksignal	–
6. Blinksignal	–
7. Blinksignal	–
8. Blinksignal	"WC-Deckel vor Sensor": EIN
9. Blinksignal	"WC-Deckel vor Sensor": AUS (Werkseinstellung)

- Die Diode blinkt 2 mal als Bestätigung der erfolgreichen Änderung der Einstellung.

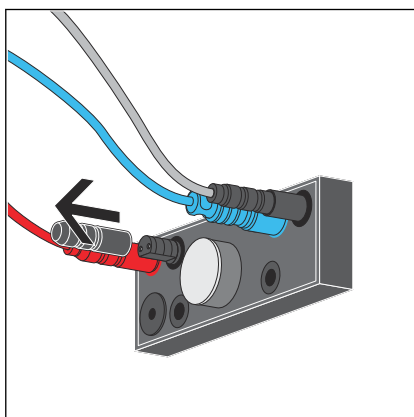
3.3.2 Spülung einstellen

Spülmenge einstellen

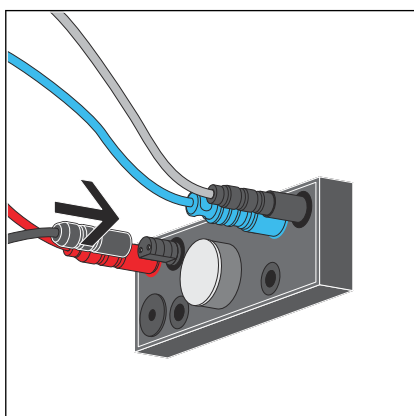


Voraussetzungen:

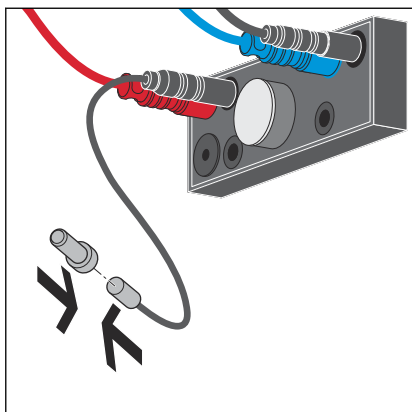
- Der Revisionsschacht ist geöffnet und die Steuerung ist erreichbar.
- Die Programmiersperre der Steuerung ist nicht aktiv ☞ „*Programmierr Sperre*“ auf Seite 35.
- Das Programmierset ist vorhanden.



- Schutzkappe des Programmieranschlusses von der Steuerung abnehmen.

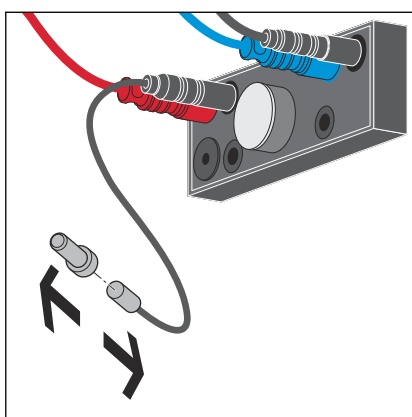


- Kabel des Programmierkontakts an die Steuerung anschließen.



■ Magnetschlüssel über den Programmierkontakt halten.

□ Im Folgenden zeigen Signaltöne an, welche Einstellung aktiv ist.



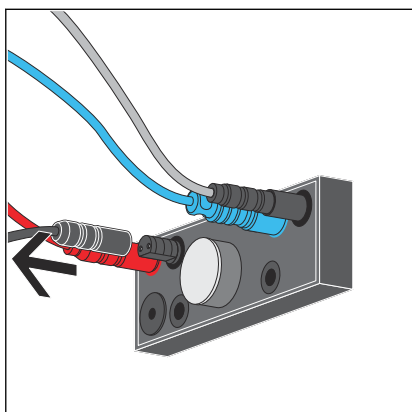
■ Magnetschlüssel entfernen, um Einstellung vorzunehmen.

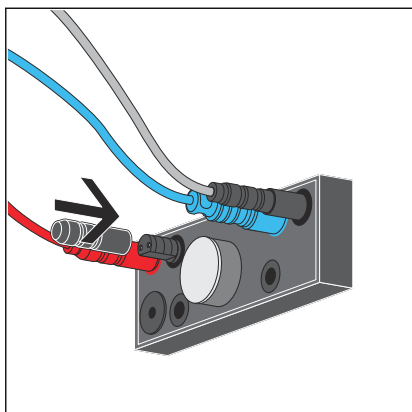
Folgende Werte können durch das Entfernen des Magnetschlüssels eingestellt werden:

Magnetschlüssel entfernen nach	Einstellung
1. Signalton	Spülmenge 6 l
2. Signalton	Spülmenge 6 l (Werkseinstellung)
3. Signalton	Spülmenge 9 l

□ Es ertönt ein doppelter Signalton als Bestätigung. Die Einstellung ist erfolgreich geändert.

■ Kabel des Programmierkontakts abziehen.





► Schutzkappe auf den Kontakt aufstecken.

3.3.3 Viega Hygiene-Funktion einstellen

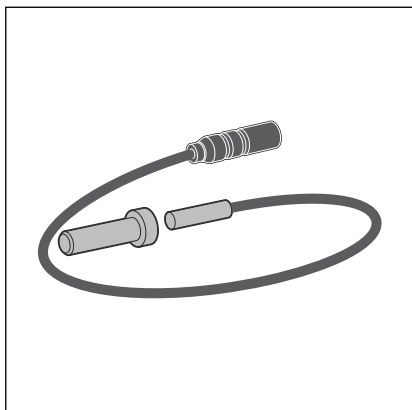
Bei der Auslieferung ist die Viega Hygiene-Funktion der Spülung deaktiviert. Wenn Sie die Viega Hygiene-Funktion nutzen wollen, müssen die hier beschriebenen Einstellungen vorgenommen werden.



Die Auswahl der Spülmenge für die Viega Hygiene-Funktion kann nur erfolgen, wenn zuvor die Viega Hygiene-Funktion durch Auswahl eines Zeitintervalls aktiviert wurde.

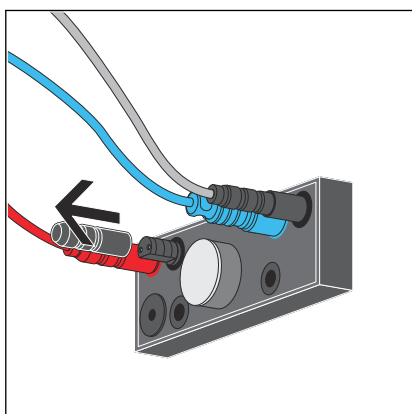
Wenn nach der Aktivierung der Viega Hygiene-Funktion keine Spülmenge festgelegt wird, wird die Spülmenge automatisch auf die Mindestmenge eingestellt.

Spülintervall einstellen

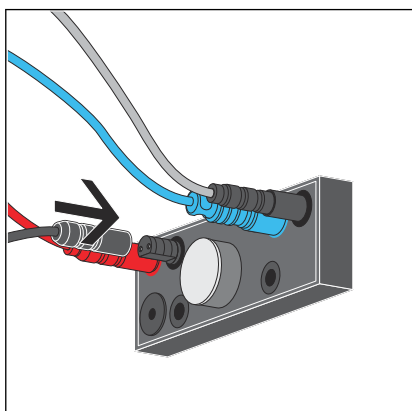


Voraussetzungen:

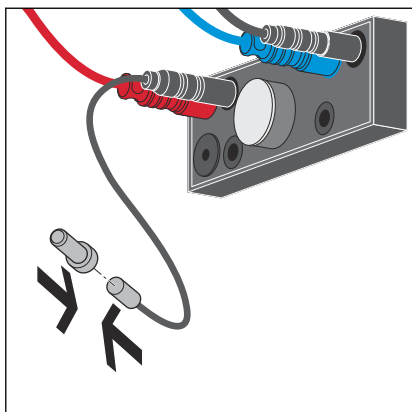
- Der Revisionsschacht ist geöffnet und die Steuerung ist erreichbar.
- Die Programmiersperre der Steuerung ist nicht aktiv ☞ „*Programmierersperre*“ auf Seite 35.
- Das Programmierset ist vorhanden.



- Schutzkappe des Programmieranschlusses von der Steuerung abnehmen.

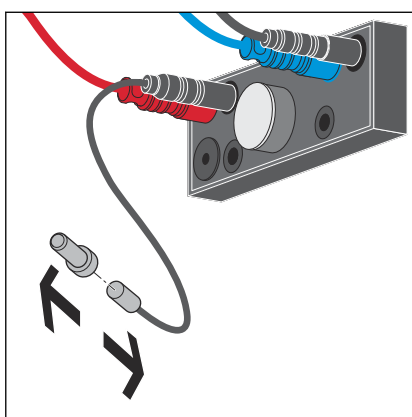


- Kabel des Programmierkontaktes an die Steuerung anschließen.



➤ Magnetstift vor den Programmierkontakt halten.

□ Im Folgenden zeigen Signaltöne an, welche Einstellung aktiv ist.



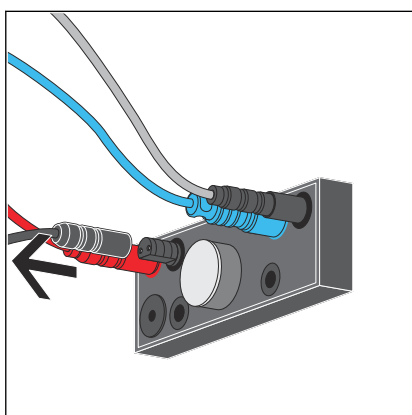
➤ Magnetstift entfernen, um Einstellung vorzunehmen.

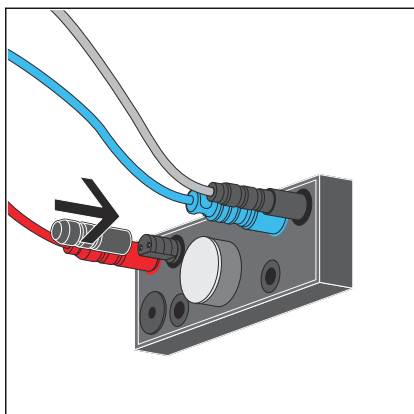
Folgende Werte können durch das Entfernen des Magnetstifts eingestellt werden:

Magnetstift entfernen nach	Einstellung
8. Signalton	Viega Hygiene-Funktion: Spülmenge 6 l (Werkseinstellung, wenn Viega Hygiene-Funktion aktiv ist)
9. Signalton	Viega Hygiene-Funktion: Spülmenge 6 l
10. Signalton	Viega Hygiene-Funktion: Spülmenge 9 l

□ Es ertönt ein doppelter Signalton als Bestätigung. Die Einstellung wurde erfolgreich geändert.

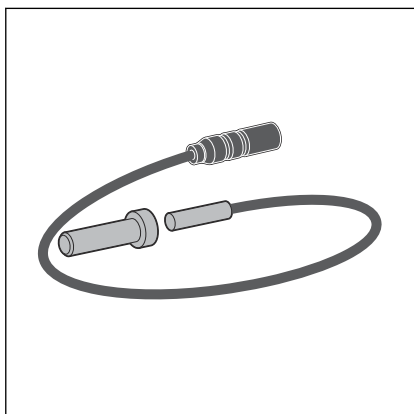
➤ Kabel des Programmierkontaktes abziehen.





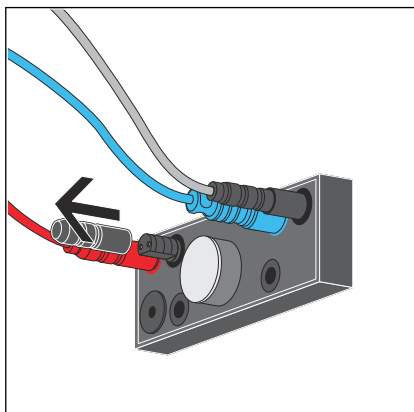
■ Schutzkappe auf den Kontakt aufstecken.

Viega Hygiene-Funktion – Spülmenge einstellen

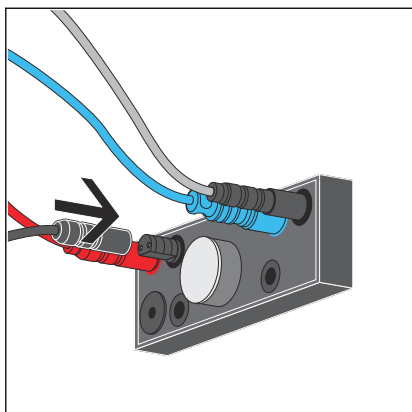


Voraussetzungen:

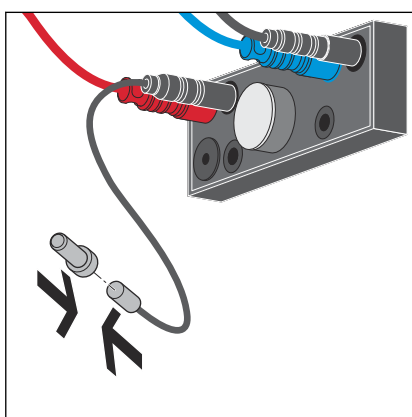
- Der Revisionsschacht ist geöffnet und die Steuerung ist erreichbar.
- Die Programmiersperre der Steuerung ist nicht aktiv ☒ „*Programmierr Sperre*“ auf Seite 35.
- Das Programmierset ist vorhanden.
- Das Intervall ist eingestellt.



■ Schutzkappe des Programmieranschlusses von der Steuerung abnehmen.

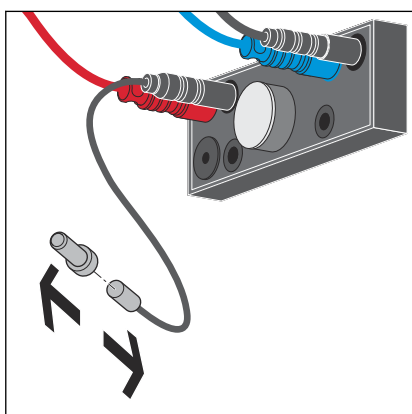


➤ Kabel des Programmierkontaktes an die Steuerung anschließen.



➤ Magnetstift vor den Programmierkontakt halten.

□ Im Folgenden zeigen Signaltöne an, welche Einstellung aktiv ist.

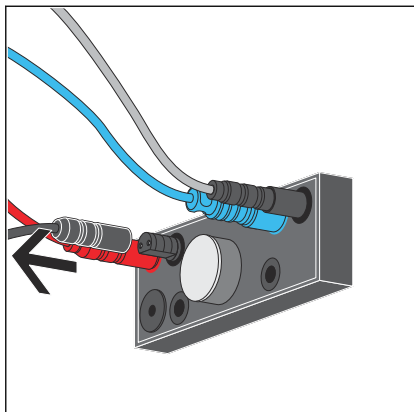


➤ Magnetstift entfernen, um Einstellung vorzunehmen.

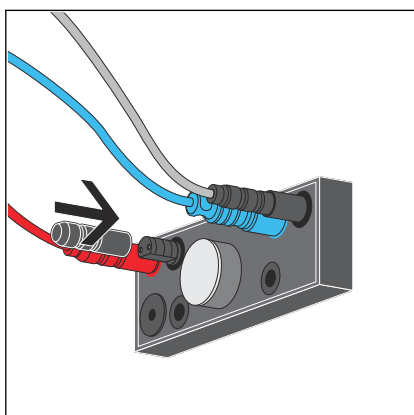
Folgende Werte können durch das Entfernen des Magnetstifts eingestellt werden:

Magnetstift entfernen nach	Einstellung
4. Signalton	Hygiene-Spülfunktion: AUS (Werkseinstellung)
5. Signalton	Hygienespülung 24 Stunden nach der letzten Spülung
6. Signalton	Hygienespülung 72 Stunden nach der letzten Spülung
7. Signalton	Hygienespülung 168 Stunden nach der letzten Spülung

□ Es ertönt ein doppelter Signalton als Bestätigung. Die Einstellung wurde erfolgreich geändert.



► Kabel des Programmierkontakts abziehen.



► Schutzkappe auf den Kontakt aufstecken.

3.4 Fehler, Störungen und Abhilfe

Fehler	Ursache	Abhilfe
WC spült nicht	Versorgungsspannung ausgefallen	Manuelle Auslösung betätigen
	Spülkasten ist noch nicht vollständig gefüllt	Warten, bis der Spülkasten ausreichend gefüllt ist
	Kein Wasser im Spülkasten, Eckventil geschlossen	Eckventil öffnen
	Steuerung defekt	Steuerung austauschen
	Steckerverbindung Netzteil / Steuerung nicht hergestellt	Steckerverbindung herstellen ↳ „Steuerung anschließen“ auf Seite 27
	Steckerverbindung Antriebseinheit / Steuerung nicht hergestellt	Steckerverbindung herstellen ↳ „Steuerung anschließen“ auf Seite 27
	Erfassungsbereich falsch eingestellt	Erfassungsbereich einstellen ↳ Kapitel 3.3.1 „Infrarotsensor einstellen“ auf Seite 35
WC spült dauernd	Verschmutzte Dichtung im Füllventil	Dichtung prüfen, ggf. austauschen
	Verschmutzte Dichtung im Ablaufventil	Dichtung prüfen, ggf. austauschen
	Steckerpolung Antriebseinheit / Steuerung falsch	Steckerverbindung prüfen, farbliche Kennzeichnung beachten ↳ „Steuerung anschließen“ auf Seite 27
manuelle Auslösung funktioniert nicht	Mechanik ist nicht mit Bügel verbunden	Mechanik in Bügel einhängen

3.5 Pflege und Wartung

3.5.1 Pflegehinweise

Zur regelmäßigen Pflege und zur Vermeidung von Kalkflecken auf der Betätigungsplatte kann normale Seife oder ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden. Auf keinen Fall Scheuermittel oder kratzende Gegenstände benutzen.

Grobe Verschmutzungen mit haushaltsüblichem Reiniger beseitigen. Das Reinigungsmittel nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit gründlich mit klarem Wasser abspülen. Es dürfen keine Rückstände auf den Bauteilen zurückbleiben.

3.5.2 Batterie wechseln

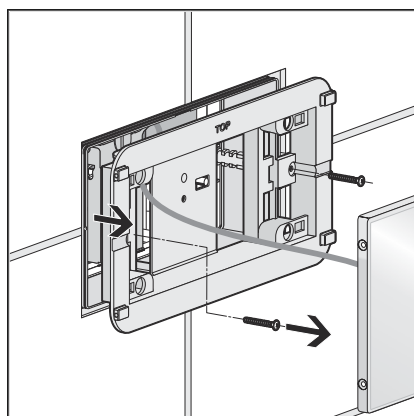
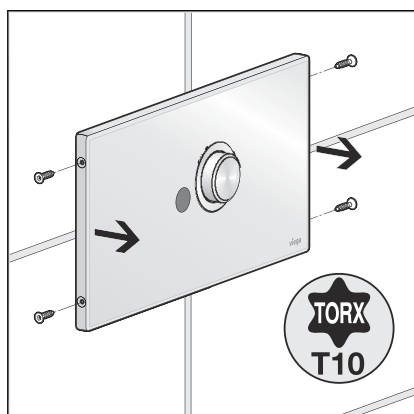
Spülkasten 2H



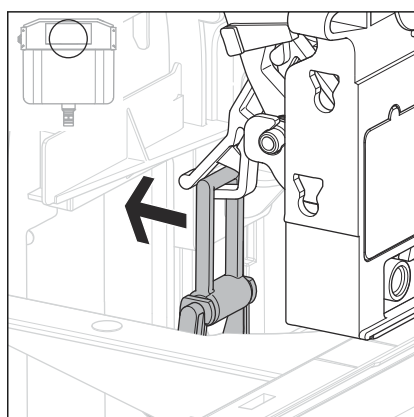
Nur bei Verwendung eines Batteriefachs zur redundanten Spannungsversorgung.

Voraussetzungen:

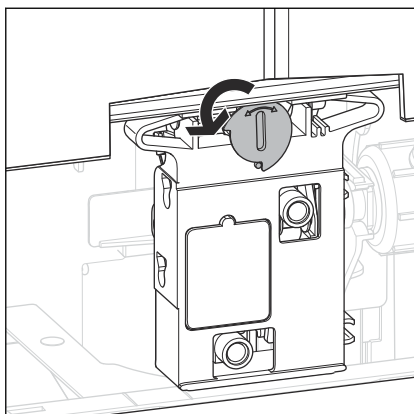
- Durch den Revisionsschacht besteht freier Zugriff auf den Spülkasten.
- Schrauben rechts und links außen lösen.
- Betätigungsplatte abnehmen.



- Schrauben des Einbaurahmens lösen und entnehmen.
- Einbaurahmen aus dem Revisionsschacht entfernen.

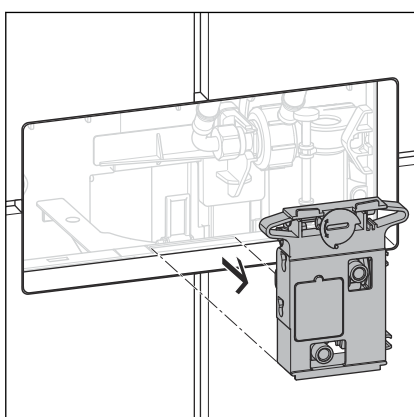


- Bügel nach hinten aus der Halterung der Mechanik drücken.

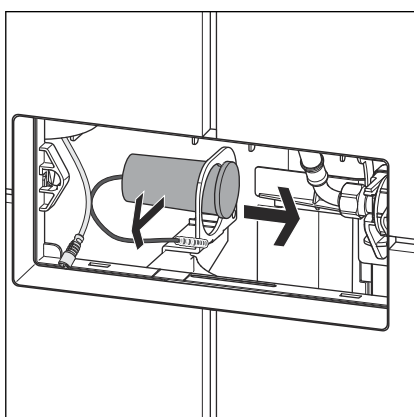


■ Verriegelung der Mechanik um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.

□ Die Mechanik ist entriegelt und kann entnommen werden.

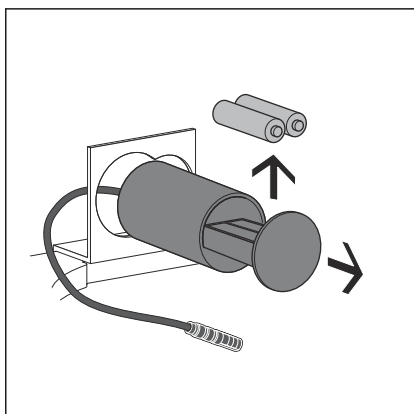


■ Mechanik entnehmen.

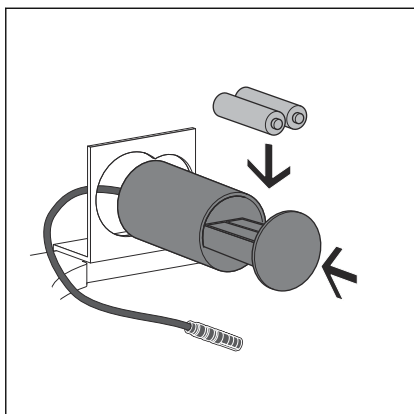


■ Batteriefach aus Halter entnehmen.

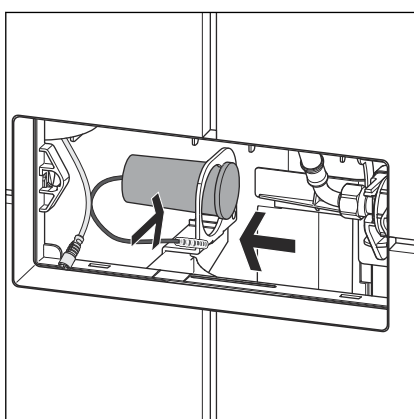
Dazu Batteriefach im Halter nach hinten drücken und nach rechts herausziehen.



■ Batteriefach öffnen und leere Batterien entnehmen.



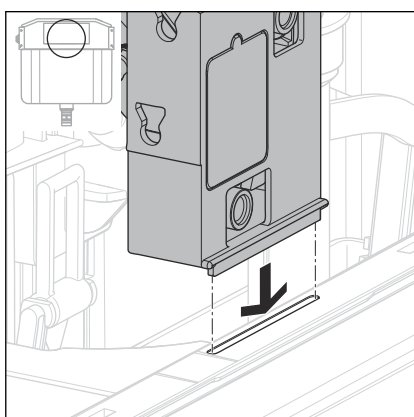
■ Neue Batterien einsetzen und Batteriefach wieder schließen.



■ Batteriefach durch die größere Öffnung in den Halter stecken.

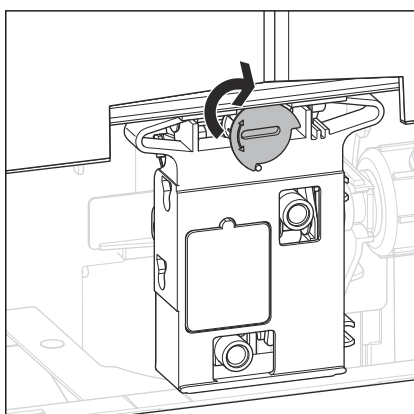
■ Halter in die kleinere Öffnung schieben.

Dabei muss das Batteriefach direkt hinter dem Deckel im Halter einrasten.



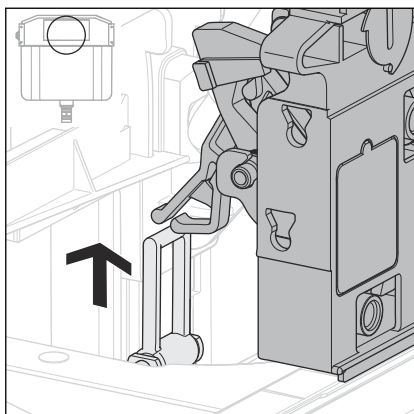
■ Mechanik einsetzen.

Die Mechanik muss genau in den Aussparungen des Spülkastens sitzen.



■ Verriegelung der Mechanik um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

□ Die Mechanik ist verriegelt.



- Mechanik in den Bügel des Ablaufventils einhängen.
- Betätigungsplatte nach Anleitung montieren ➔ **Kapitel 3.2.4 „Betätigungsplatte montieren“ auf Seite 32.**

3.6 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2022-08 • VPN220323

